

**Grußwort des LR anlässlich Unterzeichnung  
Kooperationsvereinbarung LVR Freilichtmuseum/Realschule Feytal,  
12.09.2012**

**Begrüßung**

- **Frau Karabaic (Kulturdezernentin LVR)**
- **Schulleiter Willy Krause**
- **Herr Günter Gf Kreishandwerkerschaft**
- **Herr Gehlen, Gf Berufsbildung IHK Aachen**

K.U.R.S meine Damen und Herren, oder ausgesprochen Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen, muss ich Ihnen glaube ich nicht mehr vorstellen.

Selbst wenn man die ausgesprochene Bedeutung dieses Gemeinschaftsprojektes nicht kennen würde, so ist die abgekürzte Version KURS für sich allein schon aussagekräftig:

Mit der Unterschrift unter die 37!!!! Lernpartnerschaft sind wir hier im Kreis Euskirchen eindeutig auf einem guten Kurs in Sachen Bildung!

Wir können auf diese Weise den hohen Bildungsstandard in unserem Kreis bewahren und weiter verbessern.

Beide unterzeichnenden Institutionen, die Realschule Feytal und das LVR Museum werden ihrem Bildungsauftrag wieder einmal gerecht.

Ich weiß nicht wie viele Schülerinnen und Schüler aus der näheren und weiteren Region hier im Freilichtmuseum schon etwas über die eigene Geschichte, über technische Errungenschaften, Persönlichkeiten der Historie oder Ähnliches erfahren und gelernt haben.

Das aber mit der gleich folgenden Kooperationsvereinbarung die Feytal Realschule hiervon besonders profitiert, ist ein Glücksfall für sie beide.

Als ehemaliger Schüler, der darüber hinaus besonders an Technik interessiert war, hätte ich mir einen solchen Lernort wie das LVR Museum gewünscht.

Hier vor Ort zu lernen erhöht mit Sicherheit die Lernbereitschaft, aber auch der Lernerfolg dürfte höher sein.

Der Lernstoff wird erlebbar.

Die eigene Heimat als Naturraum, aber auch als historischer Wirtschaftsraum wird konkret erfahrbar.

Ein auf diese lebendige Art erlangtes Wissen bleibt sicher länger haften und bringt die Schülerinnen und Schüler daher weit nach vorne.

Über den Lerneffekt hinaus kann das LVR Museum aber auch handwerkliche oder eben technische Neigungen hervorrufen.

Der ein oder andere wird vielleicht entdecken, dass ein handwerklicher Beruf das ist, wonach er oder sie gesucht hat.

Auch die Liebe zur Natur oder Landwirtschaft, oder eine eher künstlerische Neigung können hier entdeckt oder vertieft werden.

Auf diese Weise leistet die Kooperation auch einen wichtigen Beitrag zur Berufsfindung.

Meine Damen und Herren,

als Schirmherr bedanke ich mich bei allen Akteuren, die die Kooperation eingefädelt haben.

Mit der 37. Vereinbarung in unserem Kreis bewegen wir uns in die eindeutig richtige Richtung.

Ich würde mich freuen, wenn wir auch in Zukunft KURS halten und auf die 50. Partnerschaft hinsteuern!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!